

# Volks-Zeitung

Jahrgang 219

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Nr. 24

**Bezugspreis:** monatlich 2,50 M. einschließlich Zustellungsgebühr. — Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Zeitungsverleger und andere Zustellergemeinschaften entgegen. — Neben demselben enthält den Verlag von Schreibmaterial.

Halle - Saale

**Einzelnenpreis:** Die Zeitung kostet 10 Pfennig. Der Preis für den Abnehmer beträgt 15 Pfennig. Der Preis für den Einzelnen beträgt 10 Pfennig. Der Preis für den Einzelnen beträgt 10 Pfennig. Der Preis für den Einzelnen beträgt 10 Pfennig.

Geschäftliche Halle - Saale, Leipziger Straße 61/62. — Fernruf Zentrale 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. — Postfachkonto Leipzig 20512.

Freitag, 29. Januar 1926

Geschäftliche Berlin, Bernburger Str. 50. Fernruf Am Kurfirst 21. 6291. Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlaas n. Ludwig von Otto G. Hoffe, Halle - Saale

# Vor der Entscheidung des Reichstages

## Das Kabinett Luther gerettet?

### Reichsregierung und Wirtschaftskrise

### Die Donnerstag-Besprechungen

Berlin, 27. Januar.

(Eigener Drahtbericht.)

Im Reichstag soll heute die große politische Aussprache zu Ende geführt werden. Die Abstimmung über das Vertrauensvotum der Regierungspartei und die drei Mißtrauensvoten der Deutschnationalen, Wälfischen und der Kommunisten werden erst in den späteren Nachmittagsstunden erwartet. In der heutigen Aussprache, die um 2 Uhr nachmittags beginnt, nimmt zunächst der Abgeordnete Penning (SPD.) das Wort. Mit ihm schließt die erste Redeperiode der Parteien.

Um 11 Uhr empfing der Reichstagsler die Führer der Wirtschaftlichen Vereinigung, die dann um 1 Uhr zu einer Fraktionsbesprechung zusammenkamen, um ihre Stellungnahme zum Kabinett Luther festzulegen. Vor der Plenarberatung finden noch Fraktionsbesprechungen statt, denen besondere Bedeutung beigegeben wird. So vernehmen sich die Sozialdemokraten um 11 Uhr, die Deutschnationalen um 12 Uhr.

Unsere Berliner Schriftleitung droht uns noch: Der Vorstoß, den der Reichstagsler Dr. Luther gestern im Reichstag unternommen hat, scheint, obwohl er mehr gegen die Deutschnationalen gerichtet war, den Sozialdemokraten in die Glieder gefahren zu sein. Wenn auch die Fraktionsbesprechung der Sozialdemokraten, in der der entscheidende Beschluß über die Stellungnahme zum neuen Kabinett gefaßt werden soll, noch nicht abgeschlossen ist, so hört man doch immer mehr Stimmen im sozialdemokratischen Lager, die die Rettung des Kabinetts Luther durch die Sozialdemokratie bestimmt wünschen.

Schon der „Vorwärts“ hat heute morgen erklärt, daß die sozialdemokratische Partei kein Mißtrauensvotum abgibt und auch für keine stimmen werde. Das Wahrscheinlichste ist, daß die Partei die Stimmabgabe frei gibt, so daß die Mehrheit sich der Stimme enthält, während die Freunde der großen Koalition ihre Ja-Stimmen abgeben. Damit ist dann der zweite Mißtrauensvotum Luther in völlige Abhängigkeit von den Sozialdemokraten geraten, in die es sich für oder gegen die Regierung hat. Die neue Situation bringt die Sozialdemokraten in eine schwierige Lage, die sie nicht ohne weiteres überwinden können.

Man nimmt in politischen Kreisen an, daß Luther und Curtius beruhigende Erklärungen über die Preis-

abschwächung der Regierung abgeben und vor allem gewisse Erleichterungen für die landwirtschaftliche Produktion in Aussicht stellen werden. Danach dürfte dann auch wenigstens ein Teil der Wirtschaftlichen Vereinigung zu den Forderungen stehen, wodurch nahezu eine ideale Mehrheit für die Enthaltung der Reichstagsler sichergestellt wäre. Immer noch möglich, aber wenn nicht alles günstig, kann es diesem Kabinett noch einmal gelingen, die erste Kräfte des Kabinetts Luther-Erfolgsman-Wort noch einmal zu umschiffen.

### Die Besprechungen Chamberlains mit Briand

Paris, 28. Januar.

Chamberlain war gestern Abend Gast bei dem gemeinsamen Diner des Quinones de Rean und nimmt heute mittag an einem Bankett der „Freunde Frankreichs“ teil. Für morgen vormittag ist die erste Zusammenkunft mit Briand vorzugeschiehen. Eine zweite Beratung, die in der Hauptsache einer eventuellen Vertagung der vorbereitenden Abrüstungskonferenz gelten wird und an der auch Eric Drummond teilnehmen wird, findet am Nachmittag statt. Es ist nach Ansicht der zahlreichen Pariser Stellen als höchstwahrscheinlich anzusehen, daß eine Vertagung der Konferenz beschlossen werden wird. Zu Kreisen des Quai d'Orsay hat man im übrigen berichtet, der Ausdrucks zwischen den beiden Außenministern jede weitgehende Bedeutung abzusprechen. Es wird darauf verwiesen, daß Chamberlain keineswegs nicht den Schwerpunkt seiner Politik im Augenblick nicht dem „Zerzupf“ folgender Fragen zur Gestaltung launnen.

1. Die deutsche Abrüstung und die Prüfung des letzten Berichtes der internationalen Kontrollkommission.
2. Die Quellen der Wehranbahnung.
3. Der Eintritt Deutschlands in die Völkerbund.
4. Die Vertagung der vorbereitenden Abrüstungskonferenz.

Zu man dem Antrag Deutschlands auf Aufnahme in den Völkerbund für nahe bevorstehend hält, ergibt sich die Notwendigkeit, festzustellen, ob Deutschland die Abrüstungsarbeiten des Völkerbundes leisten kann. Es wird niemandem einfallen, „fiat der Krumpf“ sitzen, so schaukeln, daß Deutschland nach erfolgter Aufnahme in den Bund der Abrüstungsverpflichtungen ledig sein soll. Die internationalen Kontrollkommission wird daher auch bis zur vollständigen Abrüstung im Auge behalten, wobei auch die Präsidenten Dettericks, Walgrens und Ungars festhalten sind, bei dieser Wüste ein Völkerbund aufzunehmen sind, ohne daß die militärische Kontrolle ausgesetzt würde.“

## Ein französischer Schritt in der Fälscheraffäre

### Frankreich verlangt Aufklärung

Budapest, 28. Januar.

(Eigener Drahtbericht.)

Ueber einen Schritt des französischen Botschafters beim Ministerpräsidenten Delais wird eine offizielle Erklärung veröffentlicht, in der es u. a. heißt, der französische Botschafter habe im Namen der Pariser Regierung Aufklärung darüber erbeten, in welcher Weise die ungarische Regierung die Aufhebung einiger bisher noch im Dunkel stehender Einzelheiten der Fälscheraffäre und der Zusammenarbeit zwischen den ungarischen Behörden und den französischen Beamten zu sichern wünsche, nach dem sich die ungarische Regierung gegen eine Teilnahme der Vertreter der Bank von Frankreich an den Berechnungen der Angehörigen ausgesprochen habe. Der Ministerpräsident hat in seiner Antwort seinen bisher vertretenen Standpunkt aufrechterhalten und den französischen Botschafter Vorbehalt gemacht, die, ohne die ungarischen Gesetze zu verletzen, geeignet sind, die geforderte Zusammenarbeit zu sichern. Der französische Botschafter hat die Erklärung zur Kenntnis genommen.

Der Schritt der französischen Regierung ist gestern mittag erfolgt. Der französische Gesandte in Budapest hat in einer mehr als zwei Stunden dauernden Unterredung beim Ministerpräsidenten Graf Delais erklärt, die französische Regierung wolle darauf bestehen, daß die von Frankreich nach Budapest entlassenen Polizeibeamten in alle Einzelheiten und Zusammenhänge mit der Unterredung der Fälscheraffäre eingeweiht werden, um Umstände zu sein, mit den Behörden bei der Aufklärung mitwirken zu können. Der Gesandte erklärte weiter, für den Fall, daß die ungarische Regierung diesen Wunsch Frankreichs nicht erfüllen sollte, würde sich Ministerpräsident Delais entschieden gegen, die erste Gelegenheit zu ergreifen, um öffentlich vor aller Welt kundzutun, daß Ungarn der Verb für die Verbreitung gegen die europäischen Frieden schwören sei. In diplomatischen Kreisen glaubt man, daß Frankreich die Unterredung der Fälscheraffäre dem Völkerbund übertragen werde. England und Italien sollen mit dem Schritt Delais einverstanden sein.

## Der japanische Ministerpräsident Kato gestorben

New York, 28. Januar.

Wie aus Tokio gemeldet wird, ist Ministerpräsident Kato gestorben. Kato wurde 1859 geboren und trat nach Beendigung seines Universitätsstudiums im Jahre 1887 als Finanzsekretär des damaligen Ministers Okuma in das auswärtige Amt ein. Nach dessen Rücktritt wurde Kato Direktor der Bank und Steuerabteilung des Finanzministeriums. Von 1894 bis 1899 war er Gesandter in London und übernahm darauf das Ministerium des Innern. 1901 trat er zurück, um dann 1905 wieder Außenminister zu werden. 1912 ging er als Botschafter nach England, wo er sich um das Zustandekommen eines neuen englisch-japanischen Bündnisvertrages verdient machte. Auf Grund seiner außenpolitischen Erfolge wurde er nach Tokio berufen, um wieder das Außenministerium zu übernehmen. Auch im Kabinett Okuma hatte er 1914 wieder das Außenministerium inne. Er stellte im August 1914 ein Ultimatum dem Kaiserreich Okuma und spielte bis 1924 eine einflussreiche Rolle als Parteiführer im Parlament. Am Juni 1924 wurde er Ministerpräsident und schlug im Gegensatz zu seinen Vorgängern eine Politik ein, die sich gegen England richtete. In allen Fragen der Politik, England, Rußland und Amerika gegenüber ging er mit England zusammen.

## Demission des japanischen Kabinetts

New York, 28. Januar.

(Eigener Drahtbericht.) Wie aus Tokio gemeldet wird, ist das japanische Kabinett auf die Nachricht vom Tode des Ministerpräsidenten sofort zu einer außerordentlichen Sitzung zusammengetreten, in der die Demission des Kabinetts beschlossen wurde. Mit der Zeitung der vermalten Regierungspartei ist als Kato's Nachfolger Wakatsuki beauftragt worden. Bei der Berliner japanischen Gesandtschaft liegt eine eigene Nachricht über den Tod Kato's vor, die nicht mit der dem Ministerpräsidenten kommt völlig übereinstimmt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der neue Führer der Regierungspartei, Wakatsuki, auch die Neubildung des Kabinetts übernehmen wird.

Die Reichsregierung sollte etwas weniger Stimmungsdruck treiben. Es werden Meldungen und Auffänge verbreitet, die dartin folgen, daß der Höhepunkt der Wirtschaftskrise überschritten ist. Weil der Außenhandel im Monat Dezember mit 36 Millionen aktiv war, ist auch das vielfach als Beginn des Umfchwungs ausgelegt worden. Auch der Reichstagsler Dr. Luther hat in seiner Programmrede die Wirtschaftskrise in einer Weise behandelt, als ließe sie sich erfolgreich mit allerhand Ludivergen- und Quasidarbieten, wie etwa den berühmten „Preisabbau“, auskurieren. Der Reichstagsler hat kein Wort darüber gesagt, ob die gemeingefährlichen Reste der Hoangswirtschaft endlich abgebaut werden sollen oder nicht. Ist es die Auffassung der neuen Reichsregierung, daß sich die doch unvermeidliche Steigerung der Erzeugung durch den Rückgang des wachstumsstärkeren Abkommens erreichen läßt? Soll das Preisabbauverfahren dadurch abgebaut werden, daß die Arbeitslosenverpflichtung möglichst bald verabschiedet wird? Ist der neuen Reichsregierung nicht bekannt, daß die Wirtschaftskrise auch einen Rückgang des Wirtschaftsertrages bedeutet, daß also neue soziale Lasten nicht zu einer Ausheilung, sondern zu einer Verschärfung der Wirtschaftskrise führen müssen? Wir verprechen uns auch keinen Erfolg davon, daß die Kreditbank gegen die Kartelle mit verdoppelter Energie fortgesetzt wird. Die „Schuldenkarte“ haben von dieser Freigabe nichts zu befürchten. Tatsächlich sind die Gewerkschaften heute nicht anders als preisdrückende Lohnartikel. Es ist durchaus richtig, daß Arbeit und Ware unterirdische Dinge sind. Aber die Zart der Gewerkschaften hat die Arbeit zur Ware erniedrigt, indem sie deren Bezahlung durch ideologische Tarife zu erzwingen sucht. Nirgendwo im Wirtschaftsprogramm der Regierung findet sich ein Anstoß, die Wirtschaftskrise in Ursachen und Wirkungen zu verstehen. Es stellt nur noch, daß die Sebung der inneren Kaufkraft durch allgemeine Lohn- und Gehaltssteigerungen erzwingen werden soll, um den ganzen Wellfall der Sozialdemokratie zu finden. Kein Schritt ist es, als ob die Demission des Reichsverbandes der Wirtschaftsprogramme der Deutschnationalen, was als Ganzes und in allen Teilen durchaus brauchbare Wege zeigt, um die Wirtschaftskrise zu überwinden. So hat der Reichstagsler in seiner Rede wieder auf die der Landwirtschaft in Aussicht gestellten Zinsfreibriefe verwiesen. Diese Rechte sind eine Erfindung des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht, der damit den Zweck verfolgt, die Landwirtschaft auch finanziell von der Regierung abhängig zu machen. Wie hoch sind denn die Summen, die für die Zinsfreibriefe auf dem offenen Geldmarkt mobilisiert werden können? Und wie hoch ist auf der anderen Seite der Bedarf der Landwirtschaft an Betriebskapital? Mit den Wohlhabenden der Goldfremden ist wirklich nicht zu helfen. Dabei ist es wieder die Wirtschaftskrise gewesen, die uns über das Krisenjahr 1925 hinwegbrachte hat. Trotzdem die Landwirtschaft 1924 ohne ausgiebige Betriebsmittel an die Bestellung der Felder gehen mußte, hat sie auch dies Opfer auf sich genommen, um eine leicht gute Ernte möglich zu machen. Ohne die leicht gute Ernte würde das Ergebnis des Außenhandels für 1925 ganz anders aussehen.

Die neue Reichsregierung hat es vermieden, sich über die Daveslagen im Verhältnis zur Wirtschaftskrise zu äußern. Dabei steht heute aber schon fest, daß wir 1926 nur dann die Erfüllung unserer Bürden, liefern wir entlasten. Die Wirtschaft sollig zusammenbrechen zu lassen. Solten wir die Wirtschaft herausgerettet werden, nurmehr für Arbeitsverhältnisse, so Verfügung stellen, trotzdem uns die Mittel fehlen, das gemaltige Meer der Arbeitslosen auch nur im bescheidenen Maße zu unterhalten? Auch der Reichstagsler hat auf die Auslandscredite verwiesen, obwohl es ein Widerspruch in sich ist, auf der einen Seite die Summen, auszuführen, die wir auf der anderen Seite als Kredite werden herinneinnehmen müssen. Sogar für den Baumarkt sollen neue Auslandscredite mobil gemacht werden. Es ist wohl nicht Zufall, daß der Reichstagsler sich dafür just in der Zeit auspricht, in der das Zentrum von Partei wegen mit ähnlichen Forderungen an die Öffentlichkeit getreten ist. Auslandscredite für den Baumarkt bedeuten auf jeden Fall eine Verankerung des Wohnungsbau, damit hohe Mieten und Löhne, damit auch hohe Produktionskosten, die sich durch die Rationalisierung allein nicht senken lassen. Der Baumarkt ist mit den heute bildenden sozial- und wirtschaftspolitischen Methoden überhaupt nicht wieder aufzurichten. Wie die Landwirtschaft mit dem ideenreichen Auf-

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.





# Ausverkauf

### Kleider-, Kostüm-, Mantel-, Blusenstoffe in Wolle, Seide, Sammet Herrenstoffe, Waschstoffe (nicht in dantren). Auf sämtliche Verkaufspreise 20% auf Winterstoffe 25%

wegen Gründung eines  
Spezial-Indanthrenhauses

## M. Ackermann, Große Ulrichstraße 47.

### Landwirtschaftlicher

### Bauern-Verein des Saalkreises.

Montag, den 22. Februar 1926, Punkt nachm. 1½ Uhr  
im Stadthörsaal

## Hauptversammlung.

Tagesordnung wird noch bekannt gegeben.  
Anmeldungen zur Prämierung von Arbeitern und Gesinde werden nur noch bis 1. Februar 1926 entgegengenommen, da an dem Tage die Liste erschlossen wird.

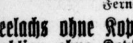


# Grüne Heringe

### kolossal billig

nur infolge Steigerungen  
**Blutfeishe fette Ware**

- |        |        |
|--------|--------|
| 18 Pf. | 5 Pf.  |
| 30 Pf. | 45 Pf. |
| 45 Pf. | 50 Pf. |
| 60 Pf. | 75 Pf. |



### Empfehle für diese Woche

prima Kurische Waldheute, a. große  
Zosen, Kaninchen, f. Reheulen, -Ricken  
u. -Blätter, feiste Jasanenkehen, junges  
Rottwild, f. Säuse, Enten, Loutarden  
sehr preiswert

### G. Riemer jun.

Wörmitzer Str. 101 und Wochenmarkt.  
Fennruf 3484.

## 140. Zuchtvieh- versteigerung

des Verbandes für die Zucht des  
schwarzbunten Tiefendindes in der  
Provinz Sachsen  
in Stendal in der Viehhalle am  
Ostbahnhof.

## Kontoristin

perfekt in Stenographie, Schreibmaschine u. Telefonieren  
nicht unter 20 Jahren, am 1. Februar gesucht.  
Offerten nebst Zeugnisabschrift, u. Gehaltsansprüchen er-  
beten unter H. E. 20065 an Ala Massen'sin & Vogel,  
Halle (Saale), Gr. Ulrichstr., 45.

Für die Unterbringung eines  
behördlich zugelassenen, ge-  
winningenden Automaten in  
Restaurationen ein  
rühriger

## Kaufmann

gesucht. Kapital erwünscht,  
jedoch nicht Bedingung. Meldung  
nur Sonnabend, den  
30. Januar, von 2-7 Uhr im  
Hotel Preußenhof.

### Junges Mädchen

vom Lande, 18 Jahre alt,  
kann leicht deutsch sprechen,  
Q. W. 2879 in der Ge-  
heißstraße dieser Zeitung.

### Verirat Fräulein

43 Jahre alt, möchte die Be-  
fandtheit eines besseren Herrn  
suchen. Offerten unter  
H. H. 3884 an die Geheiß-  
straße dieser Zeitung.

### Wirtelgeld

Suche nach folgenden Günstig-  
keiten

### Sprechstunden- räume,

unabhängig mit Wohnung, in  
guter Verbindung. Offerten  
unter H. H. 3885 an die Ge-  
heißstraße dieser Zeitung.

### Wohnungs- tausch.

Suche 4-Zimmerwohnung,  
stetig Licht und Südsonne,  
Wirtelgeld 700 Mark.

### Stellengeleude

### Ehem. Schupo,

### 3 Jahre Gefangene,

### Suche Vertrauensstelle.

### Unter Klavierspieler

der aus dem Ausland nach  
Stettin gekommen und dort  
seiner Tätigkeit nachgehen will,  
ist nach dem Erwerb von  
deutscher Staatsangehörigkeit  
zu suchen. Offerten unter  
H. H. 3886 an die Ge-  
heißstraße dieser Zeitung.

### Stellung suchen (Vater):

Handwerker, Schlosser,  
Schweißer, Metallarbeiter,  
Schlosser, etc. Offerten  
unter H. H. 3887 an die Ge-  
heißstraße dieser Zeitung.

### Bermietungen

Suche 3-Zimmerwohnung in  
Leipzig-Schönefeld  
gegen 3-4-Zimmerwohnung  
in Halle (Saale).  
Angebote unter H. G. 3889  
an die Geheißstraße dieser Zeitung.

### Chauffeur,

### Bädergehilfe,

### zum Waschen und Glanzplatten.

### Reitendes Mädchen sucht Arbeit für nachmittags.

Angebote erbeten an  
H. H. 3890 an die Ge-  
heißstraße dieser Zeitung.

### Suche Rittgut oder Gut

(Grosch) Geldien mit  
einer Million  
Groschen zum Kauf.  
Angebote unter H. H. 3891  
an die Geheißstraße dieser Zeitung.

### Berühmtes Heinze Leipzigische Straße 99/99 Steinweg 19 a.

## Bitte

lassen Sie Ihre  
Reparatur  
abholen, sie ist  
fertig.

### Reparaturen preiswert.

### Bertäule

## An- u. Verkauf

von Sanduhrwerken und  
Uhren sämtlicher Gattungen  
langjährig verkauft. Offert.  
unter L. L. 716 an Stahl-  
Waffe, Leipzig.

### Gebräute Speigelrennen- Gilde, Nr. 650 Markt. Herren-Vereinigung.

### Hamburger u. Bremer Zigarren

von L. Wolf jun.  
E. Keller, Südstraße 55.

### Friedrich Peleke Geistsruhe 24-25.

Maschinen u. Vorrichtungen  
Wittelsberg 3 III 1.

### Aus verschiedenen Zeitungen.

### Polizeiverordnung.

Auf Grund des Gesetzes über die Vollzugsbestimmungen  
des Strafgesetzbuches vom 22. Januar 1926 sind die Vollzugs-  
bestimmungen für die Strafkolonien, insbesondere die  
folgende Vollzugsbestimmungen erlassen:  
1. Die Strafkolonien sind in die ersten Strafkolonien, in  
denen für die Straftat die Vollzugsbestimmungen des  
§. 27 des Strafgesetzbuches (Strafkolonien) Anwendung  
finden, und in die zweiten Strafkolonien, in denen für  
die Straftat die Vollzugsbestimmungen des §. 28 des  
Strafgesetzbuches (Strafkolonien) Anwendung finden,  
unterteilt.  
2. Die Strafkolonien sind in die ersten Strafkolonien,  
in denen für die Straftat die Vollzugsbestimmungen  
des §. 27 des Strafgesetzbuches Anwendung finden,  
und in die zweiten Strafkolonien, in denen für die  
Straftat die Vollzugsbestimmungen des §. 28 des  
Strafgesetzbuches Anwendung finden, unterteilt.  
3. Die Strafkolonien sind in die ersten Strafkolonien,  
in denen für die Straftat die Vollzugsbestimmungen  
des §. 27 des Strafgesetzbuches Anwendung finden,  
und in die zweiten Strafkolonien, in denen für die  
Straftat die Vollzugsbestimmungen des §. 28 des  
Strafgesetzbuches Anwendung finden, unterteilt.  
4. Die Strafkolonien sind in die ersten Strafkolonien,  
in denen für die Straftat die Vollzugsbestimmungen  
des §. 27 des Strafgesetzbuches Anwendung finden,  
und in die zweiten Strafkolonien, in denen für die  
Straftat die Vollzugsbestimmungen des §. 28 des  
Strafgesetzbuches Anwendung finden, unterteilt.

# Alfred Bernhardt

### Feinkost- und Weinhandel

## Gr. Ulrichstr. 46

Fennruf: 6735 und 3205  
empfehlen von

### besonderer Güte:

|                          |            |
|--------------------------|------------|
| Schneehühner             | Stück 2,75 |
| Birkhennen               | Stück 3,50 |
| Biekhähne                | Stück 4,-  |
| Jasanenhenken            | Stück 3,25 |
| Hamb. Stubenkühen        | St. 2,25   |
| Junge große Doppeltauben | Stück 2,50 |

Auch braferzig ohne Preisänderung!

### Drei nicht zu übersehn, junge beständige

## Pferde

aus der Arbeit, sowie ein Paar  
schöne Reitpferde, die für  
den Sommer sehr geeignet  
sind. Offert. unter H. H. 3892  
an die Geheißstraße dieser Zeitung.

### Echarfe Wachhunde

Gierig auf  
die Geheißstraße dieser Zeitung  
unter H. H. 3893

### Swangverleihung.

Am 18. Januar 1926, Punkt nachm. 1½ Uhr  
in der Viehhalle am Ostbahnhof.  
Am 19. Januar 1926, Punkt nachm. 1½ Uhr  
in der Viehhalle am Ostbahnhof.  
Am 20. Januar 1926, Punkt nachm. 1½ Uhr  
in der Viehhalle am Ostbahnhof.  
Am 21. Januar 1926, Punkt nachm. 1½ Uhr  
in der Viehhalle am Ostbahnhof.

### Verfallene Vermögensgegenstände.

Am 19. Januar 1926, Punkt nachm. 1½ Uhr  
in der Viehhalle am Ostbahnhof.  
Am 20. Januar 1926, Punkt nachm. 1½ Uhr  
in der Viehhalle am Ostbahnhof.  
Am 21. Januar 1926, Punkt nachm. 1½ Uhr  
in der Viehhalle am Ostbahnhof.  
Am 22. Januar 1926, Punkt nachm. 1½ Uhr  
in der Viehhalle am Ostbahnhof.

### Swangverleihung.

Am 19. Januar 1926, Punkt nachm. 1½ Uhr  
in der Viehhalle am Ostbahnhof.  
Am 20. Januar 1926, Punkt nachm. 1½ Uhr  
in der Viehhalle am Ostbahnhof.  
Am 21. Januar 1926, Punkt nachm. 1½ Uhr  
in der Viehhalle am Ostbahnhof.  
Am 22. Januar 1926, Punkt nachm. 1½ Uhr  
in der Viehhalle am Ostbahnhof.

### Swangverleihung.

Am 19. Januar 1926, Punkt nachm. 1½ Uhr  
in der Viehhalle am Ostbahnhof.  
Am 20. Januar 1926, Punkt nachm. 1½ Uhr  
in der Viehhalle am Ostbahnhof.  
Am 21. Januar 1926, Punkt nachm. 1½ Uhr  
in der Viehhalle am Ostbahnhof.  
Am 22. Januar 1926, Punkt nachm. 1½ Uhr  
in der Viehhalle am Ostbahnhof.

### Swangverleihung.

Am 19. Januar 1926, Punkt nachm. 1½ Uhr  
in der Viehhalle am Ostbahnhof.  
Am 20. Januar 1926, Punkt nachm. 1½ Uhr  
in der Viehhalle am Ostbahnhof.  
Am 21. Januar 1926, Punkt nachm. 1½ Uhr  
in der Viehhalle am Ostbahnhof.  
Am 22. Januar 1926, Punkt nachm. 1½ Uhr  
in der Viehhalle am Ostbahnhof.

Halle und Umgebung

Halle, 28. Januar.

Hundfunk

Es gibt Menschen, deren Interesse für irgend eine Sache so groß ist...

Mein Freund Max hat den Radiosender... er hat sich eine besondere Vorliebe...

Nachdem er die gesamte Literatur durchgesehen hatte, beschloß er, sich durch eigene Fertigkeit in den glänzendsten Teil eines Radiosenders zu setzen...

„Hören Sie etwas?“ fragte er. „Hören Sie! ...“

Nach einer Weile merkte er, daß wirklich nichts zu hören war. Er unterzöge sich einmal alle Drähte und...

Wir warteten abwechselnd drei Stunden, ohne daß der Ruf kam. Da gingen wir wieder hinein ins Radiogemisch...

Hofe Auszeichnung für einen Hallenser

Stadtmédizinalrat Dr. Söhnel - Deutschlands Vertreter in England.

Die Hygiene-Section des Völkerbundes hat für die Zeit vom 20. Februar bis 4. April 1928 zu einer internationalen Besichtigung...

Das Projekt der Heide-Bahn

Neben vielen anderen Verkehrsprojekten, mit denen sich zur Zeit unsere Regierung beschäftigt, beschäftigt dürfte auch noch in diesem Jahre die Verlängerung der Eisenbahn...

Kommunifische Gemeinheiten

Die Kommunifischen Gemeinheiten gefellen wieder einmal. Diesmal hat es zur Abwechslung für die entscheidungslose Einigung der Parteien...

Der Grajeweg

Inmitten des ältesten Teiles von Halle, umgeben von einem bunten Gemisch enger, weißer Gassen und Gäßchen, ist recht verstreut...

Im das Jahr 1880 war es, da brach in Halle eine furchtbare Pest aus und raffte in kurzer Zeit viele Männer und Frauen und hatte, um den Tod...

Halles älteste Haus

Ob die modernen Wohn- und Geschäftshäuser, die man heutzutage sieht, demalst auf eine ebenso lange Lebensdauer zurückzuführen können wie das „Goldene Schloßchen“ in der Schmeerstraße...

Es soll kaum dieser Dächsteilen und bodenlosen Gemeinheiten genug sein, die umwärdig sind eines Volkes, insbesondere der deutschen...

Aus dem Provinzial-Landtag

Statt der Auslandsanteile eine Inlandsanteile. - Die bürgerlichen Fraktionen.

Der Provinzial-Landtag ist heute vormittag zu seiner ersten Sitzung zusammengetreten. Wir erfahren hierzu noch folgende beiden wichtigen Einzelheiten:

Die hiesigen Fraktionen haben sich wie folgt gebildet: Die Deutschnationalen treten als selbständige Fraktion auf und haben als Vorsitzenden...

- Vergeltendes Bemühen. In dieser Nacht wurde versucht, in einem Jagetrieden einzuweichen. Es blieb allerdings bei dem Versuch, denn die gute Überwachung durch Schatz und Hüter machte es den Dieben...

- Ein Sprung von vier Stufen. Am Mittwoch versuchte ein finnischer betrunkenen Mann sich durch einen Sprung von der Hauptstraße in die Gasse...

- Das Fest der Silberhochzeit begiebt am 29. Januar Herr Rudolf Burch, Kronprinzenstraße 31...

- Die Silberhochzeit der Gattin beginnt mit dem Sommerfest der Frauenvereine. Am Sonntag, den 27. Januar...

Winterfest des Landw. Bauernvereins

Der Landwirtschaftliche Bauernverein des Saalkreises feierte am Mittwoch in den festlich geschmückten Räumen des Stadthofes sein Winterfest.

Die Gäste kamen zahlreich und die großen Räume konnten die Gäste kaum fassen. Die Besichtigung war außerordentlich interessant...

Die Besichtigung war außerordentlich interessant. Die Gäste kamen zahlreich und die großen Räume konnten die Gäste kaum fassen.

Die Besichtigung war außerordentlich interessant. Die Gäste kamen zahlreich und die großen Räume konnten die Gäste kaum fassen.

Die Besichtigung war außerordentlich interessant. Die Gäste kamen zahlreich und die großen Räume konnten die Gäste kaum fassen.

Die Besichtigung war außerordentlich interessant. Die Gäste kamen zahlreich und die großen Räume konnten die Gäste kaum fassen.

Die Besichtigung war außerordentlich interessant. Die Gäste kamen zahlreich und die großen Räume konnten die Gäste kaum fassen.

Die Besichtigung war außerordentlich interessant. Die Gäste kamen zahlreich und die großen Räume konnten die Gäste kaum fassen.

Die Besichtigung war außerordentlich interessant. Die Gäste kamen zahlreich und die großen Räume konnten die Gäste kaum fassen.

Die Besichtigung war außerordentlich interessant. Die Gäste kamen zahlreich und die großen Räume konnten die Gäste kaum fassen.

Die Besichtigung war außerordentlich interessant. Die Gäste kamen zahlreich und die großen Räume konnten die Gäste kaum fassen.

Die Besichtigung war außerordentlich interessant. Die Gäste kamen zahlreich und die großen Räume konnten die Gäste kaum fassen.

Die Besichtigung war außerordentlich interessant. Die Gäste kamen zahlreich und die großen Räume konnten die Gäste kaum fassen.

Die Besichtigung war außerordentlich interessant. Die Gäste kamen zahlreich und die großen Räume konnten die Gäste kaum fassen.

Advertisement for 'hr Auge betrußt Ihre Kasse.' with a circular logo and text.

**Eintragung von Hypotheken und Schiffspandrediten in ausländischer Währung**

Zu der obenbenannten Frage nimmt die Industrie- und Handelskammer zu Berlin die folgende Stellung: Die durch Verordnung vom 18. März 1920 und Gesetz vom 20. März 1923 gegebene Möglichkeit der Eintragung von Hypotheken und Schiffspandrediten in bestimmten ausländischen Währungen sollte nach den ursprünglichen Bestimmungen nur bis zum 31. Dezember 1923 gelten. Während einer Anfrage der Regierung wegen Verlangung dieser Frist wurde jenseit der Kammer die folgende aunahme genetzt:

Wir sind prinzipiell Gegner der Belastung des deutschen Grundbesitzes durch Auslandshypotheken und können deshalb die völlige Beibehaltung der Beibehaltung aus § 16 der Verordnung vom 18. März 1920 (§ 203 i. f. d. n. d. im Falle empfohlen. Dagegen möchten wir die Frage, ob eine Verlangung der Frist bis zum 31. Dezember d. J. hinaus angeordnet werden sollte, bejahen, wel wir unter Verbeugung der augenblicklichen wirtschaftlichen Lage den Zeitpunkt nicht für gegeben erachten, die Möglichkeit der Eintragung einer Auslandshypothek auf den deutschen Grundbesitz völlig aufzuheben; eine solche könnte verheerend in Frage kommen, wenn die Verlangung eines kurzfristigen Kredits von der Eintragung einer Auslandshypothek abhängig gemacht wird. Die Notwendigkeit, die Genehmigung der Landesregierung nachzujuden, ist in unserm Grundsatz ein genuendes Recht gegen unbedachte Eintragungen von Auslandshypotheken auf den deutschen Grundbesitz während einer Uberbergangzeit. Unter diesen Umständen regen wir eine Verlangung der Frist auf ein Jahr an.

Uber die von der Kammer in Vorschlag gebrachte Fristverlangung noch hinzuenden, ist die Zulässigkeit der Eintragung von Hypotheken und Schiffspandrediten in ausländischer Währung nämlich durch Gesetz vom 18. Dezember 1925 (RGBl. 1925 Teil I S. 469) bis zum 31. Dezember 1928 erkreftet worden.

Der erste Bankabschluss für 1925. Die Deutsche Unionbank für Berlin ist das erste Unternehmen, das seinen Bankjahr für das Jahr 1925 vorlegt. Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt, daß der Zinssertrag gegen 1924 von 180 226 M. auf 188 000 M. gestiegen ist, wogegen die Provisionen von 89 044 M. auf 61 704 M., Zinsenverluste, und die sonstigen Gewinne, die in der Rechnung für 1925 mit 240 000 M. angegeben waren, sich auf etwa 14 000 M. reduziert haben. Diese sonstigen Gewinne setzen sich zusammen aus 9500 M. auf Dividenden und Sortenkonten, die Gesamteinnahmen betragen hiernach 269 588 für 1925, 265 000 M. für den anderen Teil der Rechnung, die in der Rechnung für 1924 mit 240 000 M. angegeben waren, sich auf etwa 14 000 M. reduziert haben. Diese sonstigen Gewinne setzen sich zusammen aus 9500 M. auf Dividenden und Sortenkonten, die Gesamteinnahmen betragen hiernach 269 588 für 1925, 265 000 M. für den anderen Teil der Rechnung, die in der Rechnung für 1924 mit 240 000 M. angegeben waren, sich auf etwa 14 000 M. reduziert haben. Diese sonstigen Gewinne setzen sich zusammen aus 9500 M. auf Dividenden und Sortenkonten, die Gesamteinnahmen betragen hiernach 269 588 für 1925, 265 000 M. für den anderen Teil der Rechnung, die in der Rechnung für 1924 mit 240 000 M. angegeben waren, sich auf etwa 14 000 M. reduziert haben.

**Die Entwicklung im Siedelstand.**

Die Entwicklung im Siedelstand. Die Mahrung der Wirtschaft im Siedelstand ist heute gegeben, dass die Zahl der Siedelstatler in den letzten Jahren zugenommen hat. Die Zahl der Siedelstatler ist heute gegeben, dass die Zahl der Siedelstatler in den letzten Jahren zugenommen hat. Die Zahl der Siedelstatler ist heute gegeben, dass die Zahl der Siedelstatler in den letzten Jahren zugenommen hat.

die Verkaufsstatlen mit nicht besetzt. Es verlanet, daß diese die Aufstellung von 6:1 in der nächsten Aufstellung besetzen werden soll. Außerdem wird der Betrieb umgestellt und zusammengefasst werden, daß die Gesellschaft wieder ohne Verluste arbeiten kann.

**Lebensmittelpreise in Halle.**

Wirtschaftsanalysen vom 28. Januar.

**Getreide:**

|                              |                        |
|------------------------------|------------------------|
| Winterweizen 1 M. 1.10-1.15  | Weizen 1 M. 1.00-1.05  |
| Winterweizen 2 M. 1.15-1.20  | Weizen 2 M. 1.05-1.10  |
| Winterweizen 3 M. 1.20-1.25  | Weizen 3 M. 1.10-1.15  |
| Winterweizen 4 M. 1.25-1.30  | Weizen 4 M. 1.15-1.20  |
| Winterweizen 5 M. 1.30-1.35  | Weizen 5 M. 1.20-1.25  |
| Winterweizen 6 M. 1.35-1.40  | Weizen 6 M. 1.25-1.30  |
| Winterweizen 7 M. 1.40-1.45  | Weizen 7 M. 1.30-1.35  |
| Winterweizen 8 M. 1.45-1.50  | Weizen 8 M. 1.35-1.40  |
| Winterweizen 9 M. 1.50-1.55  | Weizen 9 M. 1.40-1.45  |
| Winterweizen 10 M. 1.55-1.60 | Weizen 10 M. 1.45-1.50 |

**RADIO**

**Sendungsplan**

**Hochfrequenz:** 14-16 Uhr: Radiosendungen des Reichs-Rundfunkrates. 15-16 Uhr: Musik. 16-17 Uhr: Musik. 17-18 Uhr: Musik. 18-19 Uhr: Musik. 19-20 Uhr: Musik. 20-21 Uhr: Musik. 21-22 Uhr: Musik. 22-23 Uhr: Musik.

**Pressekabrichten**

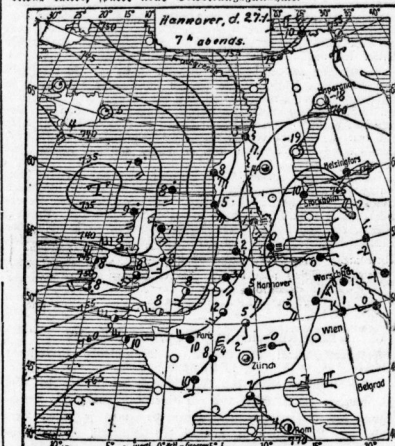
Die Aufnahme von Mitteilungen unter dieser Rubrik erfolgt aus gegen Bezahlung. Nachrichten sind in der Redaktion an den folgenden Tagen zu liefern. Nachrichten sind in der Redaktion an den folgenden Tagen zu liefern.

**Wetterbericht**

**Wetterbericht:** Wolkig, Regen. Temperatur sinkend. Wind stark. Wetterbericht: Wolkig, Regen. Temperatur sinkend. Wind stark.

**Wetterbericht**

**Wetterbericht:** Wolkig, Regen. Temperatur sinkend. Wind stark. Wetterbericht: Wolkig, Regen. Temperatur sinkend. Wind stark.



**ERKLÄRUNG:** Obenstehende Karte zeigt den Verlauf der Luftströme am 27. 11. 1925. Die Karte zeigt den Verlauf der Luftströme am 27. 11. 1925. Die Karte zeigt den Verlauf der Luftströme am 27. 11. 1925.

**Druck und Verlag von Otto Ziehl.** Druck und Verlag von Otto Ziehl. Druck und Verlag von Otto Ziehl.

**Eröffnung Freitag, 29. Januar 1926**

Wir haben in unserem Grundstück **Neue Promenade 16** (am Leipziger Turm) weitere Räume frei bekommen und bringen nunmehr auch hier außer **Wild und Gefugel**

**alle Feinkostwaren, Konserven, Weine Kaffee, Tee, Schokoladen und Kolonialwaren** zum Verkauf.

Beste Ware, mäßige Preise, aufmerksame Bedienung und größtes Entgegenkommen soll auch hier unsere vornehmste Aufgabe sein.

**Pottle & Broskowski G.m.b.H.**

**Verwende stets** **Blauband** **FEINKOST-MARGARINE** **FRISCH GEKLEBT**

**Korn & Zöller** Eisenwaren, Werkzeuge, Tür-, Fensterbeschagel, Metallwaren 1. Destination, Portieren, Laternen, etc. **Beleuchtungskörper** **Kruno Reimer**, Königlicher Fabrik, Geistrae 11.

Aus Mitteldeutschland

Die Einstellung der landwirtschaftlichen Betriebe auf die heutigen Verhältnisse

Der Mannesberg st. 26. Januar. Im landwirtschaftlichen Kreis ist durch den Abteilungsleiter Dr. Feiler...

Der Mannesberg st. 26. Januar. In der Landwirtschaft sind heute die Verhältnisse...

Der Mannesberg st. 26. Januar. In der Landwirtschaft sind heute die Verhältnisse...

Der Mannesberg st. 26. Januar. In der Landwirtschaft sind heute die Verhältnisse...

Der Mannesberg st. 26. Januar. In der Landwirtschaft sind heute die Verhältnisse...

Der Mannesberg st. 26. Januar. In der Landwirtschaft sind heute die Verhältnisse...

Der Mannesberg st. 26. Januar. In der Landwirtschaft sind heute die Verhältnisse...

Der Mannesberg st. 26. Januar. In der Landwirtschaft sind heute die Verhältnisse...

haben', in dem Weiberlist über Männerlist siegt, beendete den ersten Teil des Abends...

General Voichut, der neueste Gegner



General Voichut hat seinen letzten Willen als Nachfolger des Generals Paulin...

h. Schafstädt, 27. Januar. (Schulinderpeisung.) In Anbetracht der schlechten wirtschaftlichen Lage vieler Familien...

Shrung des bekannten Pädagogen Georg Kerichenteiner



Das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht hat zu Ehren des bekannten Pädagogen Georg Kerichenteiner...

pp. Hienstädt, 27. Januar. (Luisenbund.) In der Veranlassung der hiesigen Ortsgruppe des K. L. Bd. am 23. Januar...

die Auszeichnung von 12 Beamten und Arbeitern der Agrar-Bezirke...

h. Bab. Landstadt, 27. Januar. (Patienten- und Schachgesellschaften.) Die hiesige landwirtschaftliche Schachgesellschaft...

i. Hagen, 26. Jan. (Frau Sack-Springen.) Mit dem frühesten Aufbruch der Frau Mittelmeier...

i. Gienburg, 27. Jan. (Einführung des neuen Superintendenten.) Die Einführung des Pastors Engel als erster Pfarrer...

tr. Weibersberg (Schmeide), 27. Januar. (Neuer Ortsrat.) Der von weiten Wochen einmütig zum Ortsvorsteher gewählte...

tr. Giffert (Thür.), 27. Januar. (Die wandernde Käsna.) Vor lieben Jahren hatte sich eine hiesige Frau beim Nadeln...

s. Stranda (Sr. Weibersberg), 26. Januar. (Der Nits als Bühnendieb.) Seit längerer Zeit verhandelt hier der Bekannte...

s. Osterwerder (Sr. Weibersberg), 26. Jan. (Das Ende unserer Lehrerseminars.) Durch die Auflösung der Lehrerseminars...

s. Grotzheim (Sr. Weibersberg), 26. Januar. (Ein Unfall.) In der Abwesenheit der Eltern...

Amerikanische Börsenberichte

Table with columns for various stock exchanges (New York, London, Paris, etc.) and their respective values.





**Erschlingsausstattungen  
in jeder Preislage**

**Rich. Kretzschmar**  
Spezial-Wäschegeschäft  
Leipzigerstr. 30

**Rheinländer - Vereinigung**

**Maskenball**  
am Sonnabend, dem 30. Januar,  
in den oberen Räumen des Stadt-  
schützenhauses.

Die Karten an den Verkaufsstellen  
werden nur an Mitglieder und schriftl.  
eingeladene Gäste verabfolgt.

**Ein billiges Fischgericht!!**

**Norweger grüne Heringe 35 Pf**  
2 Pfd. nur

**Kleine Schweden . . . . . Pfd. 30 Pf.**  
Seefische größte Auswahl!  
Seelachs ohne Kopf, Kablau ohne Kopf,  
Schellfisch, Rottzunge,  
Jütländer Angel-Schellfisch,  
Heilbutt, Steinbutt.  
Lachsforellen, Flußlachs . . . Pfd. 1,40 M.  
Lebendfrische Weißfische . . . Pfd. 45 Pf

**Fischkonserven sehr billig!**  
Heringe in Gelee, 2-Pfd.-Dose nur 1,10 M.  
Bratheringe, feinste, 2-Pfd.-Dose 1,20 M.  
Bouillon-Heringe, 2-Pfd.-Dose 1,20 M.  
Feinste Sardinien in Oel,  
ohne Gräten . . . Dose 1,25 u. 1,50 M.

**Täglich frische Räucherwaren!**  
Fett-Büchlinge . . . Pfd. nur 40 Pf  
Sprotten . . . 1-Pfd.-Kiste nur 65 Pf

**Feinste zarte fette Mastje-Heringe**  
Stück 30 und 40 Pf.

**Karl Pfeiffer**  
Neumarktfischhalle  
Geleitstraße 33. Fernruf 6658.

**Aschefuhren**  
stabe Zwei-Pänner, a Rubre 8 50, sowie alle an-  
deren Fuhrren werden sofort ausgeführt.  
Sörrmlitzer 101, p. Telefon 8484.

**Beautausstattungen**  
**Leibwäsche**  
**Tischwäsche**  
**Bettwäsche**

**Spezial-  
Wäschegeschäft**  
**Rich. Kretzschmar**  
Leipzigerstr. 30

**Ufa-Theater** Leipziger Straße

Ab morgen, Freitag, den 29. Januar 1926:  
**Der neue Zille-Film**  
**Die da unten!**

Ein heiter-ernster Film  
aus Meister Zilles „Miljö“. Dieser neue  
Zille-Film behandelt einige Schicksale jener  
letzten der Menschekaste. Ein Großstadtbild,  
ergreifend in seiner Tragik, packend lebens-  
wahr und mit dem derben, urwüchsigen Humor  
gewürzt, der Zille eigen ist.

Erinnern Sie sich des großen  
Erfolges der „Verurteilten“?

Der des neuen Zille-Films  
**„Die da unten“**  
dürfte sich noch weit größer  
und eindrucksvoller gestalten.

**Dazu das lustige Beiprogramm.**  
Beginn: Sonntags 3 Uhr. — Werktags 4 Uhr.

**Ufa-Theater** Alte Promenade

Infolge des Riesenerfolges  
**2. Woche**  
**Die Mühle von Sanssouci!**

In der Hauptrolle:  
**Otto Gebühr**  
als  
**Fridericus Rex**

**Bedeutend verstärktes Orchester!**  
Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten Vorstellung kleine Preise.  
Beginn: Sonntags 3 Uhr. — Werktags 4 Uhr.

**Der gute  
Kinderwagen  
Klappwagen  
Stubenwagen**

Kinderbetten, Kindertische und -Stühle,  
Schutzgitter, Kinderpulte.  
Unübertroffen in größter und schönster Auswahl  
und billigsten Preisen.

**Kinderwagenhaus**  
**Bruno Paris**  
Brüderstr. 3, 1 Minute vom Markt.  
Auf Wunsch erleichterte Zahlung.

Wir bitten unsere geehrten Leser,  
bei unseren Inzerenten einzukaufen.

**Jede Dame**  
welche Wert auf gute haltbare  
Strümpfe legt, kauft nur

**Marke LBO**

Als beste Marke weltbekannt!  
Alleinverkauf für Halle und Umgegend bei  
**H. Schnee Nachf.**  
Gr. Steinstraße 34.

**Paul Schöler's moderne Leibbücherei!**  
Dreyhauptstraße 12, gegenüber dem Postamt  
enthält nur neue saubere Romane  
bester Schriftsteller und wird durch  
Neuheiten laufend ergänzt.  
Leihgebühr oder Band die Woche 20 Pfennig.

**Herren-  
Oberhemden-Nachhemden  
Schlafanzüge  
nach Mass.**

**Spezial-  
Wäsche-  
Geschäft**

**Rich. Kretzschmar**  
Leipzigerstr. 30

**WALHALLA**  
Direktor  
Paul Büchgen  
7.45 Uhr. Tel. 6385  
Ende 10 Uhr.

**Nur noch 4 Tage**  
die reizende  
Schlager-Operette  
**Mädi**

Operette in 3 Akten  
von Robert Siodz.  
Sonntag, 31. Januar,  
letzter Sonntag.  
**2 Vorstellungen 2**  
nachmittags 3 Uhr  
(halbe Preise),  
abends 7.45 Uhr  
(gewöhnliche Preise):  
**Mädi.**

Karten zu allen Vor-  
stellungen schon  
erhältlich.  
Tageskasse ab 1 Uhr

**Stadt-Theater.**

Freitag 7 1/2 Uhr  
**Belinde**  
Ende 10 Uhr.

Sonnabend 7 1/2 Uhr  
**Mazurka-Oberst**  
mit den Damen  
Rittmeyer, Stempel,  
Seil er, den Herren  
Gottschalk, Kathaner,  
Roesler, Wittlich,  
Kerwinn.  
Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag 3 Uhr  
**Jugend**

Die Inhaber von  
Stammkarten werden gebeten  
die 3 Dekade einzulösen.

**Kurhaus Wittkind**

Morgen Freitag  
4 Uhr nachm.  
**Konzert**

**Auswärtige Theater**

Stadt-Theater  
in Magdeburg:  
Sonnabend, den 30. Jan.,  
7 1/2 Uhr. **Die Fledermaus.**

Wilhelm-Theater  
in Magdeburg:  
Sonnabend, den 30. Jan.,  
8 Uhr. **Die Fledermaus.**

Minna von Barnhelm.  
Stadttheater  
in Nordhausen:  
Sonnabend, den 30. Jan.,  
8 Uhr. **Die Fledermaus.**

Deutsches National-  
theater in Weimar:  
Sonnabend, den 30. Jan.,  
4 Uhr. **Die Fledermaus.**

Oberhaus  
in Gumburg:  
Sonnabend, den 30. Jan.,  
3 Uhr. **Die Fledermaus.**

7 1/2 Uhr. **Die Fledermaus.**

Schauspielhaus  
in Gumburg:  
Sonnabend, den 30. Jan.,  
7 1/2 Uhr. **Die Fledermaus.**

Schauspielhaus  
in Weimar:  
Sonnabend, den 30. Jan.,  
3 1/2 Uhr.

Die Fledermaus.  
7 1/2 Uhr. **Die Fledermaus.**

Barthel und Theater  
Wittenberg, Leipzig.  
Sonnabend, den 30. Jan.,  
8 Uhr. **Die Fledermaus.**

Stadttheater Grittzi:  
Sonnabend, den 30. Jan.,  
7 1/2 Uhr. **Die Fledermaus.**

Oberhaus  
in Dresden.  
Sonnabend, den 30. Jan.,  
7 Uhr. **Die Fledermaus.**

Schauspielhaus  
in Dresden.  
Sonnabend, den 30. Jan.,  
7 Uhr. **Die Fledermaus.**

Preiswert und gut  
kaufen Sie sämtliche  
**Unterzeuge und  
Strumpfwaren**  
in dem stets vollständigsten  
**H. Schnee Nachf.**  
Gr. Steinstraße 34. Fernr. 1588.

Die Webereiverwaltung liefert  
**Curt Bölske**  
Leipziger Str. 54.  
Fernruf 8997.

**Gesichts-  
ausschlag**

Wird  
im Gesicht u. am  
Rücken häufig durch u.  
überflüssige Zucker's Patent-  
Medizinall-Seife. Nach jeder  
Wäscheung-Zuckor-Creme  
nachbehandeln. Bestandige  
Befreiung von Hautleiden be-  
stehend. In allen Apotheken,  
Drogerien, Parfümerie- und  
Reisereisgeschäften erhältlich

**Richard Kretzschmar**  
Spezial-Wäschegeschäft  
Leipzigerstr. 30

Am 8. Januar starb in Uzona, V. St. A., plötzlich und unerwartet mein geliebter Mann, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

# Wilhelm Graeb

im Alter von 55 Jahren.  
Dies zeigen in tiefer Trauer an

**Emmi Graeb geb. Graßhoff**  
**Ernst Graeb**  
**Johannes Graeb**  
**Walter Graeb**  
**Gertrud Karow geb. Graeb**  
**Susanne Rink geb. Graeb**  
**Marie Teltz geb. Graeb**

Uzona, Halle, New York, Eisenach, Eisleben, Amt Friedrichrode.

### Statt besonderer Anzeige.

Nach langer schwerer Krankheit entschlief heute nacht sanft unsere liebe treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

# Juliane Ludwig

geb. Maillard  
im 79. Lebensjahre.

In tiefstem Schmerz:

Intendanturrat **Georg Ludwig**  
Eise Ludwig  
Hauptmann a. D. **Paul Ludwig**  
Friedel Ludwig geb. Kadgien  
Hildepard Ludwig geb. Alander  
Dr. med. **Walter Hesse**  
und 6 Enkelkinder.

Halle a. S., Breslau, Berlin, den 27. Januar 1926.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 30. d. Mts., nachmittags 3 1/2 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus, statt.  
Freundlich zugedachte Kranzsendungen an die Beerdigungs-Anstalt „Pietas“, M. Burkelt, Al. Steinstraße 4 erbeten.  
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

### Todesfälle:

Überwollkaffner a. D. Hermann Hummel, 67 Jahre alt, Dürren, Niederrhein  
Otto Seewitz, 73 Jahre alt, Naumburg a. S.  
Frau Elise Graeb geb. Steiller, 81 Jahre alt, Naumburg a. S.  
Wwe. Johanna Gliendub geb. Hinder, 73 Jahre alt, Bitterfeld  
Frau Anna Siedler geb. Grunke, 71 Jahre alt, Bitterfeld  
Frau Gertrud Hirsberg geb. Hadenmayer, 69 Jahre alt, Bitterfeld  
Frau Marie Schick geb. Hildebrandt, 68 Jahre alt, Bitterfeld  
Frau Marie Schick geb. Hildebrandt, 68 Jahre alt, Bitterfeld  
Frau Marie Schick geb. Hildebrandt, 68 Jahre alt, Bitterfeld

Billigste verkaufe von großer Auswahl  
**Schirme, Stöcke, Pfeifen.**  
E. Karras jun., Leipziger Nacht, Nr. 31 Steinstr. 31.

Für Gastwirte und Vereine: Große Auswahl in Papiermützen und Larven zu billigsten Preisen.  
**Der Verkauf zu Spottpreisen** dauert! **Freitag, Sonnabend, Montag u. Dienstag.**  
die sagen Ihnen alles!

Beachten Sie meine Schaufenster **Steinweg 45 und Gr. Ulrichstr. 9.**

| Porzellan  | Glas                                  | Steingut                               | Emaille   |
|--|---------------------------------------|--|---|
| Kaffeeservice, 9teilig, mit Kante . . . . . 4,97 | Weinglas, Römer . . . . . 0,48        | Waschgarnitur, bunt 4,76               | Konsole mit Maß, 0,58                               |
| Speiseteller . . . . . 0,17                      | Mathildegläser . . . . . 0,37         | Küchengerät, 5,78                      | Milchmar mit Schrit und Deckel . . . . . 1,97       |
| Abschleifteller . . . . . 0,15                   | Litkglas mit Fuß . . . . . 0,14       | 10teilig, elfenbein 0,28               | Kehrschaufel . . . . . 0,49                         |
| Eierbrecher, weiß . . . . . 0,08                 | Wasserglas . . . . . 0,11             | Teakholz, Bauernmuster . . . . . 0,98  | Speiseteller, bunt . . . . . 0,19                   |
| Salatschüssel, groß, 0,78                        | Kuchenteller . . . . . 1,37           | Speiseteller, 5 im Satz . . . . . 0,88 | Schmerlöffel, groß . . . . . 0,88                   |
| Kompottschale mit Fruchtdk. . . . . 0,19         | Kompottschüssel, gesch. . . . . 0,79  | Kaffeeteller . . . . . 0,08            | Kartoffeldämpfer . . . . . 2,79                     |
| Butterdose, extra groß 0,58                      | Kompottschüssel, Meccenes-Muster 0,57 | Kuchenteller mit Griff 0,19            | Bratpfanne . . . . . 0,69                           |
| Kinderbecher mit Bild 0,19                       |                                       |  |   |
| Aluminium  | Blechwaren                            | Holz- u. Bürstenwaren                  | Verschiedenes                                       |
| Kinderbecher . . . . . 0,13                      | Leibwärmer . . . . . 0,88             | Quirl . . . . . 0,09                   | Isolierflasche, hält 24 Stunden warm . . . . . 0,84 |
| Eiertiegel, groß . . . . . 0,88                  | Wärmflaschen . . . . . 1,29           | Handtuchhalter . . . . . 0,89          | Bratkorb, lackiert . . . . . 0,58                   |
| Schmortopf, extra gr. 1,59                       | Kartoffelpresse . . . . . 0,93        | Eckbrett . . . . . 0,58                | Tablett, länglich, gr. . . . . 1,49                 |
| Milchtopf m. Ausguss 0,49                        | Kartoffelstampfer . . . . . 0,28      | Bürstengarnitur, 7tlg. 1,79            | Messerbänke . . . . . 0,19                          |
| Fleischopf, groß . . . . . 1,19                  | Kohlen-Elmer, groß . . . . . 1,39     | Schrubber . . . . . 0,09               | Kakaokrug m. Nickeldeckel . . . . . 1,87            |
| Durchschlag, groß . . . . . 1,39                 | Bürstengarnitur, 6teil. 1,97          | Schneurbürste . . . . . 0,19           | Tea-od. Kakaobüchse je Lockerschloß . . . . . 0,49  |
| Eiweiß . . . . . 0,08                            | Gebäckkasten . . . . . 2,97           | Borstbesen . . . . . 0,97              | Wandtafelmühle mit gutem Mahlwerk 3,97              |
| Kaffeelöffel . . . . . 0,07                      | Zinkeimer, 30 cm . . . . . 1,39       | Borst-Handfeger . . . . . 0,58         |   |

**Sobel** Steinweg 45 Gr. Ulrichstr. 9

|                           |                                |                          |                       |
|---------------------------|--------------------------------|--------------------------|-----------------------|
| Tasse mit Untertasse 0,09 | Konten-Kasten bunt bemalt 1,97 | Em.-Eimer w/w 35 cm 1,09 | Zink-Eimer 28 cm 0,97 |
|---------------------------|--------------------------------|--------------------------|-----------------------|

Für Gastwirte und Vereine: Große Auswahl in Papiermützen und Larven zu billigsten Preisen.

**Bund Deutscher Radfahrer**  
Bezirk Halle.  
Unser I. großes **KOSTUMFEST**  
findet am **Sonnabend, den 30. Januar, abends 8 Uhr im Hofjäger, Lindenstr., statt.**  
Großer Betrieb. Mäßige Eintrittspreise. Gäste herzlich willkommen.

**Zum Karneval!**  
Sämtliche Verleihen für **Maskenbälle und Kostümfeste** am Saage.  
Gleichzeitig empfehle ich mich den Vereinen sowie Privatgesellschaften als Theaterverleiher.  
**Wilhelm Möbius,**  
Damen-, Herren- und Theaterverleiher,  
Bismarckstraße 14, Ecke Jacobstraße.  
Fernsprecher 3273.

**CT**  
Am **Riebeckplatz** Große **Ulrichstr. 51**  
Ab heute Donnerstag in beiden Theatern zugleich: **Wenn wir in beiden Theatern!**  
einen und denselben Film aufführen, so ist das ein Zeichen, das es sich um ein Filmwerk handelt, das hundert anderen Großfilmen die Spitze bietet!  
Der Roman der Millionen Leser! Der Film der Millionen Zuschauer!  
Eines der schönsten und seltensten Filmwerke deutscher Filmkunst!  
**Harry Liedtke**  
in bester Laune, sein Spiel von bewingender Natürlichkeit, sein herzgewinnendes Lachen, das Aufleuchten seiner Augen, sein unbekümmertes Draufgängerum machen ihn zum erklärten Liebling aller Zuschauer.  
Als Abenteurer, elegant und faszinierend, eine Conditorengestalt modernsten Gepräges, von unzähligen Frauen vergöttert, geliebt und gehaßt, ist dem berühmten Roman von **Rudolf Herzog:**  
**Der Abenteurer!**  
8 Akte! Mondnähe Vergnügen stätten, Deutschlands, Frankreichs, Spaniens, Italiens erstrahlen hier in derselben hohen Weise wie die Lichter. Über der palmenrauschenden, sonnenüberglänzten Riviera.  
**Die größten Kanonen der darstellenden Kunst:**  
Eduard von Winterstein, Ernst Hofman, Paul Biensfeld, Hans Brausewetter, Max Mendens, Robert Leffler  
verbürgen einen Erfolg gewaltigster Art  
**Die weiblichen Darsteller:**  
Elna Morena, Margarete Schlegel, Mady Christians sind so beschränkt wie die feinsinnigste Stimmung dieses Filmes der galanten Abenteurer  
Ein Meisterschafts-Werk, von sonniem Humor überglänzt, das den Dichter Rudolf Herzog auf seiner ganzen Lebenshöhe zeigt!  
Außer diesem prächtvollen Filmwerk:  
**C.T. am Riebeckplatz:** **Snoky als Hüter des Gesetzes**  
3 Akte zwerchschütternden Humors mit dem Wunderhaften Snoky.  
Auf der Bühne: **Die Attraktion des Zweites**  
**4 Loubès**  
Phänomen, Akroben auf dem Fahrrad in unerreichter Komik!  
**C.T. Gr. Ulrichstr. 51:** **Lloyd Mil, der kugelfeste Lehrer**  
2 Akte isolier Komik mit Lloyd Hamilton.  
Ferner: **Trianon-Woche Nr. 5**  
Aktuelle Berichterstattung a. all. Welt  
Herzog: **Die elegante Dame**  
Neueste Modeschöpfungen in Naturfarben  
**2 Kassen im Betrieb! Verstarbtes Orchester!**  
Um langes Warten an der Kasse zu vermeiden, empfehlen wir den Vorverkauf täglich 11 bis 12 Uhr vormittags.  
Anfang Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

**Trauringe**  
Massiv goldene  
Trauringe  
333, 500, 500 oder 750  
reinstempelt, das Stück  
1,50 Mark.  
**Juwelier Tittel**  
Trauringe  
Chimnerstraße 23

**Etam**  
Strümpfe  
Sonder-Verkauf

**Die Kinderpflegerinnenschule**  
bildet in einjährigem theoretischen und praktischem Lehrgang junge Mädchen mit Vorkurs- und Mittelschulbildung zu Kinderpflegerinnen (Kindergartenmädchen II. Klasse) aus. Honorar vierteljährlich 15 Mark. Beginn des neuen Lehrganges nach Ostern. Au Wunsch Vermittlung der Ostern zur Entlassung kommenden SchülerInnen. Näheres durch Diakonisse **Anna Hund, Adelheidsdorf**, neben Reifstr. 129

**Die neuesten u. erfolgreichsten Modetänze: Charleston**  
lehrt schnell in Zirkeln und Privat  
**Hofballtanzmeister Wesner**  
Wegscheiderstraße 16. - Tel. 6750.  
NB. Der neue Anfängerkreis (K.-Z.) beginnt am 2. März im N.-Schützenhause.

**Schreibstube**  
schnell zuverlässig billig  
**Crämer,**  
Gelestraße 9 III, Eingang Fleischerstraße.

**Beamte und Gehaltsempfänger**  
erhalten bei bequemer Teilzahlung  
**pr. Colbuhner Anzug- und Mantelstoffe**  
ohne jeden Verzinsung.  
Gtag.-Geich. Große Ulrichstraße 25, I.

**sehr billig**  
Beginn: Sonnabend, den 30. Januar  
Fenster beachten!  
**BRUNO FREYTAG**  
Lcipziger Straße 100

**Alle Drucksachen für die Industrie**  
liefert in vornehmer Ausstattung preiswert  
**Otto Thiele,** Buch- u. Kunstdruckerei,  
Halle, S., Leipziger Str. 61